

# 2020 – Teil 1

Die BELJAK AG mit Sitz in München ist ein international führendes Unternehmen, das sich auf die Herstellung und den Vertrieb elektronischer Steuerungselemente spezialisiert hat. Sie gilt als große Kapitalgesellschaft im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB). Die Bewertung im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften des HGB mit Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019. Sie sind Mitarbeiter der BELJAK AG und in unterschiedlichen betrieblichen Funktionsbereichen tätig. Hier bereiten Sie Entscheidungen vor, werten Daten aus und beraten die Unternehmensleitung.

1 Im Zusammenhang mit der Bewertung zum 31.12.2019 sind in der Abteilung Rechnungswesen noch verschiedene Aufgaben zu bearbeiten. Die Unternehmensleitung hat Sie gebeten, alle Möglichkeiten zu nutzen, um den Gewinnausweis der BELJAK AG möglichst gering zu halten.

1.1 Die Saldenbilanz der BELJAK AG weist vor Bewertung der Forderungen zum 31.12.2019 u. a. folgende Werte aus:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	661.640 €
Einzelwertberichtigung zu Forderungen	11.300 €
Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	10.500 €

Zum 31.12.2019 werden folgende Forderungen als zweifelhaft eingestuft:

Kunde	Forderungsbetrag	voraussichtlicher Eingang
LEERER AG	26.180 €	20%
SCHÖHLER GmbH	22.848 €	12.566,40 €

Die BELJAK AG erhöht den Delkrederesatz zum 31.12.2019 gegenüber dem Vorjahr von 1,00% auf 1,50%.

Ermitteln Sie den Bilanzansatz der Forderungen zum 31.12.2019 und erläutern Sie einen möglichen Grund für die Anpassung des Pauschalwertberichtigungsbetrags zum 31.12.2019.

1.2 Aus der Finanz- und Lagerbuchführung der BELJAK AG liegen für die Bewertung eines Betriebsstoffs folgende Informationen vor:

Zum 31.12.2018 waren 30.000 Liter des Betriebsstoffs auf Lager, wobei ein Liter des Betriebsstoffs mit 0,41 € bewertet wurde. Während des Jahres 2019 erfolgten nur zwei Lieferungen, für die folgende Daten vorliegen:

Datum	Menge	Bezugspreis
19.06	70.000 Liter	0,50 €/Liter
12.12	90.000 Liter	0,53 €/Liter

Zum 31.12.2019 sind noch 50.000 Liter des Betriebsstoffs auf Lager. Der Marktpreis für diesen Betriebsstoff zum 31.12.2019 beträgt 0,54 €/Liter. Zur Bewertung des Betriebsstoffs wendet die BELJAK AG das Durchschnittsverfahren an.

1.2.1 Ermitteln und begründen Sie den Bilanzansatz des Betriebsstoffs zum 31.12.2019. 5

1.2.2 Nach Anwendung eines alternativen Bewertungsverfahrens könnte der Schlussbestand des Betriebsstoffs auch mit 22.300 € bewertet werden. Vergleichen Sie die Auswirkung der Anwendung der beiden Bewertungsverfahren auf den Erfolg der BELJAK AG des Jahres 2019. 2

1.3 Am 02.05.2019 erwarb die BELJAK AG Aktien mit Anschaffungskosten in Höhe von 520.000 € zur langfristigen Vermögensanlage. Zum 31.12.2019 beträgt der Wert dieser zum Marktpreis bewerteten Aktien aufgrund einer als kurzfristig einzustufenden Wertminderung nur noch 450.000 €. Ermitteln und begründen Sie den Bilanzansatz für die Aktien zum 31.12.2019. 4

1.4 Die BELJAK AG erwarb am 18.08.2017 im Raum München ein Grundstück mit einem Verwaltungsgebäude zu einem Kaufpreis in Höhe von insgesamt 2 Mio. €. Davon entfielen 500.000 € auf das Grundstück. Im Zusammenhang mit der Anschaffung des Gesamtobjekts lagen zudem folgende Werte vor: 7

Grunderwerbsteuer	3,5%
Grundbuchgebühren	8.400 €
Notargebühren netto	21.600 €

Die Nutzungsdauer für das Verwaltungsgebäude beträgt  $33 \frac{1}{3}$  Jahre. Aufgrund der seit Jahren anhaltend steigenden Preise für Immobilien im Raum München schätzt ein Gutachter zum 31.12.2019 den Wert des Grundstücks auf 610.000 € und den des Verwaltungsgebäudes auf 1.800.000 €. Der Bilanzansatz für das Grundstück zum 31.12.2019 wurde bereits ermittelt.

Berechnen und begründen Sie den Bilanzansatz für das Verwaltungsgebäude zum 31.12.2019.

# 2020 – Teil 1

- 2 Für den Jahresabschluss 2019 stellt die BELJAK AG die Werte der Eigenkapitalpositionen zum 31.12.2018 und 31.12.2019 vor Ergebnisverwendung mit Werten in Tsd. € gegenüber:

	2018	2019
Gezeichnetes Kapital	20.000	24.000
Kapitalrücklage	460	2.060
Gesetzliche Rücklage	282	300
Anderere Gewinnrücklagen	680	700
Verlustvortrag	20	0
Gewinnvortrag	0	10
Jahresüberschuss	380	850

Der Nennwert aller Aktien beträgt 5 € pro Stück. Zum 01.05.2019 führte die BELJAK AG eine ordentliche Kapitalerhöhung durch. Im Vorfeld erwartete man sich von dieser Kapitalerhöhung einen Mittelzufluss von 6.800 Tsd. €. Der Hauptversammlung liegen folgende Vorschläge zur Gewinnverwendung zum 31.12.2019 vor:

#### Vorschlag 1

Nach Erfüllung der Vorgaben gemäß §150 AktG sollen in die anderen Gewinnrücklagen 140 Tsd. € eingestellt werden. Der verbleibende Bilanzgewinn soll zur Zahlung der höchstmöglichen Dividende in ganzen Cent verwendet werden. Die jungen Aktien sind dabei zeitanteilig dividendenberechtigt. Daraus würde sich eine offene Selbstfinanzierung in Höhe von 170 Tsd. € ergeben.

#### Vorschlag 2

Nach Erfüllung der Vorgaben gemäß §150 AktG sollen die anderen Gewinnrücklagen unverändert bleiben. Der verbleibende Bilanzgewinn soll zur Zahlung der höchstmöglichen Dividende in ganzen Cent verwendet werden. Die jungen Aktien sind dabei zeitanteilig dividendenberechtigt.

Nach längeren Diskussionen wird Vorschlag 2 in der Hauptversammlung beschlossen.

- 2.1 Erstellen Sie für die BELJAK AG die vollständige Ergebnisverwendungsrechnung für das Jahr 2019. 8
- 2.2 Berechnen Sie die offene Selbstfinanzierung des Jahres 2019 und zeigen Sie den Grund für den Unterschied im Vergleich zu Vorschlag 1 auf. 3
- 2.3 Erläutern Sie je eine Auswirkung, die die Realisierung des Vorschlags 1 im Vergleich zu Vorschlag 2 auf ein finanzwirtschaftliches Ziel der Unternehmung sowie auf ein mögliches Ziel der Aktionäre gehabt hätte. 3

- 3 Bei der Herstellung der elektronischen Steuerungselemente ist im Rahmen der internen Weiterverarbeitung das Aufbringen einer Spezialbeschichtung notwendig. Hierfür will die BELJAK AG eine Beschichtungsmaschine erwerben. Nach Prüfung mehrerer Alternativen stehen die Beschichtungsmaschinen A und B zur Auswahl, für die folgende Daten vorliegen: 6

	Maschine A	Maschine B
Anschaffungskosten	36.000 €	55.000 €
Preisindex	110	110
wirtschaftliche Nutzungsdauer	5 Jahre	5 Jahre
Kalkulationszinssatz pro Jahr	6%	6%
sonstige Fixkosten pro Jahr	1.200 €	1.500 €
Fertigungslöhne je Beschichtung	0,19 €	0,11 €
Fertigungsmaterial je Beschichtung	0,21 €	0,18 €
sonstige variable Kosten je Beschichtung	0,09 €	0,04 €
Kapazität in Beschichtungen pro Jahr	55.000	72.000
geplante Beschichtungen pro Jahr	48.000	48.000

Prüfen Sie mit Hilfe eines geeigneten Verfahrens der statischen Investitionsrechnung, welche Maschine beschafft werden soll. Zeigen Sie zusätzlich zwei qualitative Aspekte auf, welche die Investitionsentscheidung beeinflussen können.

## 2020 – Teil 2

Die MAURER AG stellt in verschiedenen Werken E-Bikes und Fahrradzubehör her. Sie sind in der Abteilung Kostenrechnung tätig und informieren sowie beraten die Unternehmensleitung.

- 1 Im Werk I wird das E-Lastenrad CARRY gefertigt. Aus der Vorkalkulation für den Monat Februar liegen für das Produkt folgende Informationen vor:

Fertigungsmaterial	570 €/St.
Fertigungslöhne	350 €/St.
Sondereinzelkosten der Fertigung	16 €/St.
Sondereinzelkosten des Vertriebs	12 €/St.
Zuschlagssätze	
Materialgemeinkosten	20%
Fertigungsgemeinkosten	180%
Verwaltungs-/Vertriebsgemeinkosten	10%
Rabatt	20%
Gewinn	20%
Skonto	2%
Vertreterprovision	5%

- 1.1 Berechnen Sie mit Hilfe einer vollständigen Stückkalkulation den Angebotspreis für ein E-Lastenrad CARRY. 4
- 1.2 Dem Betriebsabrechnungsbogen können für den Monat Februar folgende Werte in Euro entnommen werden:

	Material	Fertigung	Verwaltung/Vertrieb
Gemeinkostensumme	138.750	717.825	190.105
Zuschlagsbasis	700.000	400.000	???
Sondereinzelkosten	-	19.025	13.800 (nur Vertrieb)

Zusätzlich sind folgende Daten für den Monat Februar bekannt:

Bestandsminderung unfertigen Erzeugnisse	36.975
fertig gestellte Menge	1.200 St.
verkaufte Menge	1.150 St.

Sämtliche Vertriebskonditionen werden stets in Anspruch genommen.

- 1.2.1 Berechnen Sie das Betriebsergebnis und das Umsatzergebnis für den Monat Februar. 6
- 1.2.2 Die Unternehmensleitung erwägt, die Maschinenstundensatzrechnung einzuführen. Berechnungen haben ergeben, dass 60% der Ist-Fertigungsgemeinkosten des Monats Februar maschinenabhängig sind und ein E-Lastenrad CARRY die Fertigungsanlage mit insgesamt 32 Minuten beansprucht. Die monatliche Laufzeit der Fertigungsanlage beträgt 660 Stunden. Ermitteln Sie den Rest-Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz und den Maschinenstundensatz auf Istkostenbasis, der sich für den Monat Februar ergeben hätte. 3

- 2 Im Werk II produziert die MAURER AG ausschließlich den hochwertigen Fahrradhelm MAXAIR, der zu einem Stückpreis von 150 € verkauft wird. Die maximale Kapazität liegt bei 1.000 Stück pro Monat. Im Monat April konnte die Kapazität zu 80% ausgelastet werden. Für den Monat April liegt folgende Kostenfunktion in Abhängigkeit von der Produktionsmenge vor:

$$K(x) = 50x + 60.000$$

Ab dem Monat Mai sind folgende Kostenänderungen zu berücksichtigen:

- die variablen Stückkosten erhöhen sich auf 55 €
- die fixen Gesamtkosten steigen um 5.000 €

- 2.1 Zeichnen Sie für eine Besprechung mit der Unternehmensleitung eine vollständig beschriftete Grafik, die den Erlösverlauf und den jeweiligen Gesamtkostenverlauf im April und im Mai von 0 Stück bis zur Kapazitätsgrenze zeigt. 4

Verwenden Sie als Maßstab: 1 cm = 100 Stück bzw. 1 cm = 10.000 €.

- 2.2 Die Unternehmensleitung möchte im Monat Juni die Absatzmenge steigern. Dies soll durch eine Senkung des Stückpreises um 10% erreicht werden. Dabei soll mit dem Fahrradhelm MAXAIR das gleiche Betriebsergebnis wie im Monat April erzielt werden. Überprüfen Sie die Realisierbarkeit dieser Zielsetzung. 4

- 3 Im Werk III werden die Fahrrad-Akkus RACE, SPEED und TURBO gefertigt. Für die Herstellung der Fahrrad-Akkus benötigt die MAURER AG ein lithiumhaltiges Granulat. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten können im Monat August von diesem Granulat lediglich 500 kg bezogen werden, wodurch ein Engpass entsteht. Weiterhin liegen für den Monat August folgende Daten vor:

	RACE	SPEED	TURBO
Stückerlös	420 €	495 €	580 €
variable Stückkosten	200 €	240 €	350 €
Granulatverbrauch pro Stück	300 Gramm	420 Gramm	600 Gramm
maximale Absatzmenge	800 St.	400 St.	300 St.
Erzeugnisfixkosten	40.000 €	10.000 €	8.000 €
Unternehmensfixkosten	25.000 €		

- 3.1 Berechnen Sie das optimale Produktionsprogramm für den Monat August. 4

- 3.2 Nachdem feststeht, dass in den Folgemonaten der Lieferengpass weiterhin bestehen bleibt, beschließt die MAURER AG den Fremdbezug des Fahrradakkus Turbo. Dieser kann von einem Lieferanten zum Stückpreis von 380 € bezogen werden. Die erzeugnisfixen Kosten jedes der drei Produkte können bei dessen Produktionseinstellung um jeweils 70% abgebaut werden. Zur beschaffenden Menge von Turbo liegen zwei Vorschläge vor:

Vorschlag 1: teilweiser Fremdbezug bei gleichzeitiger Eigenfertigung mit dem noch zur Verfügung stehenden Granulat

Vorschlag 2: vollständiger Fremdbezug bei gleichzeitiger Einstellung der Eigenfertigung

Entscheiden Sie sich aus kostenrechnerischer Sicht begründet für einen der beiden Vorschläge und erläutern Sie einen qualitativen Aspekt, der Ihre Entscheidung unterstützt.

## 2020 – Teil 2

Die WINDOOR AG fertigt qualitativ hochwertige Bauelemente wie Fenster, Türen und Rollläden. Sie produziert ausschließlich in Deutschland. Aufgrund ihrer ansprechenden Produkte verfügt die WINDOOR AG über eine hohe Markenbekanntheit und ein hervorragendes Image. Die WINDOOR AG hat sich für das nächste Geschäftsjahr zum Ziel gesetzt, ihre Wettbewerbsposition weiter zu stärken. Sie sind in unterschiedlichen betrieblichen Funktionsbereichen tätig. Sie bereiten Entscheidungen vor, werten Daten aus und beraten die Unternehmensleitung.

- 1 Zur Einschätzung der aktuellen Marktsituation liegen Ihnen für die strategischen Geschäftseinheiten (SGE) der WINDOOR AG folgende Daten aus dem internen Rechnungswesen und der Marktforschung vor:

	SGE Fenster <i>Classic</i>	SGE <i>Türen</i>	SGE <i>Rollläden</i>
relativer Marktanteil	1,40	1,80	0,80
Marktwachstum in %	3,50	0,50	1,50

Das durchschnittliche Marktwachstum der Branche liegt bei 2 %.

- 1.1 Erstellen Sie für eine Präsentation das Marktwachstum-Marktanteils-Portfolio für die WINDOOR AG mit den SGE Fenster *Classic (FC)*, *Türen (T)* sowie *Rollläden (R)* und erläutern Sie eine geeignete Normstrategie für die SGE *Türen (T)*. 6
- 1.2 Im aktuellen Geschäftsjahr entwickelte die WINDOOR AG den neuen Fenstertyp *Cover*. Dieser ermöglicht es, durch eine einzigartige, luftreinigende Glasbeschichtung u. a. Pollen und Keime selbst bei geschlossenem Fenster aus der Raumluft zu filtern. Der Vorstand entschließt sich zur Aufnahme des Fenstertyps *Cover* als zusätzliche SGE in das Produktionsprogramm.
- 1.2.1 Begründen Sie auf Basis des Marktwachstum-Marktanteils-Portfolios die Entscheidung des Vorstands der WINDOOR AG, den Fenstertyp *Cover* als zusätzliche SGE aufzunehmen. 2
- 1.2.2 Die Unternehmensleitung steht vor der Entscheidung, für die Markteinführung der SGE *Cover* eine Preisstrategie zu bestimmen. In diesem Zusammenhang stehen die Hochpreisstrategie oder die Niedrigpreisstrategie zur Wahl. 5
- Diskutieren Sie eine der beiden unterschiedlichen Preisstrategien im Hinblick auf eine erfolgreiche Markteinführung der SGE *Cover*.

- 2 Bisher ist die Produktion der WINDOOR AG als Werkstattfertigung organisiert, weil die Bauelemente in vielen verschiedenen Ausführungen nach individuellen Kundenwünschen hergestellt werden. Ein bundesweit tätiger Fertighausanbieter, die ACOGEDORA GmbH, würde in Zukunft eine sehr große Menge genormter, gleicher Fenster abnehmen. Im Rahmen des geplanten langfristigen Liefervertrages müsste die WINDOOR AG der ACOGEDORA GmbH aber erhebliche Mengenrabatte auf die Produkte gewähren.

- 2.1 Die Unternehmensleitung bittet Sie, die Eignung der bisherigen Werkstattfertigung, die in insgesamt fünf Werkstätten durchgeführt wird, für die Fertigung der Fenster gemäß des Auftrages der ACOGEDORA GmbH zu prüfen. 4

Beschreiben Sie den Organisationstyp Werkstattfertigung und beurteilen Sie die Eignung der Werkstattfertigung anhand von zwei Kriterien.

- 2.2 Im Rahmen der Diskussion um die Wahl des geeigneten Organisationstyps der Fertigung zur Abwicklung der Aufträge der ACOGEDORA GmbH wird innerhalb der Geschäftsleitung der WINDOOR AG auch erwogen, die Fließfertigung im Drei-Schicht-Betrieb langfristig einzuführen und auf die Werkstattfertigung in diesem Bereich zu verzichten.

Von einigen Mitgliedern der Geschäftsleitung wird dieser Organisationstyp der Fertigung aus ökonomischer Sicht für den Auftrag der ACOGEDORA GmbH als zwingend notwendig erachtet. Der Betriebsrat der WINDOOR AG spricht sich allerdings wegen ethisch-sozialer Aspekte gegen diesen Vorschlag aus.

- 2.2.1 Nennen Sie aus Sicht der WINDOOR AG jeweils ein auf die Situation bezogenes ökonomisches Ziel und ein ethisch-soziales Ziel und erläutern Sie deren Zielbeziehung. 3
- 2.2.2 Diskutieren Sie die Einführung eines Drei-Schicht-Betriebes aus Sicht der WINDOOR AG. 5